



BRIEF

der Bürgermeisterin

8294 Unterrohr 24, Tel. 03332/8215, www.rohr-bei-hartberg.at, gde@rohr-bei-hartberg.at



Amtliche
Mitteilung
der Gemeinde
Rohr/Hartberg

SPRECHSTUNDEN UND BÜRGERSERVICE

Für mich als Bürgermeisterin der Gemeinde Rohr bei Hartberg ist es ein wichtiges Vorhaben unser Bürgerservice zu optimieren.

Deshalb wird es ab Oktober einige Neuerungen und Erweiterungen für unsere BürgerInnen geben.

Das Gemeindeamt ist bereits seit Juni telefonisch von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr erreichbar. Bei Belangen, die den Außendienst betreffen, bitten wir um telefonische Bekanntgabe im Gemeindeamt. Dies ermöglicht eine effizientere Abwicklung.

Zum einen gibt es feste Sprechstunden mit mir

in **Unterrohr** immer **mittwochs** von **09:00 bis 12:00 Uhr**

in **Wörth** immer **donnerstags** von **10:00 bis 12:00 Uhr**

Um Terminkollisionen zu verhindern bitte ich um telefonische Voranmeldung unter 0660 / 213 23 00

Ich möchte somit eine direkte und persönliche Kommunikation mit den BürgerInnen ermöglichen.

Des Weiteren wird eine **Bürgerservice-Anlaufstelle** im Gemeindeamt installiert. Unsere Mitarbeiterin Tina Schieder wird mittwochs von 14:00 bis 17:00 Uhr (an **geraden** Kalenderwochen in **Rohr**, an ungeraden Kalenderwochen in **Wörth**) für Anliegen unserer MitbürgerInnen wie Förderansuchen, Handwerkerbonus, Heizkostenzuschuss und dergleichen mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Mit diesen Neuerungen und Erweiterungen möchte ich mehr Serviceorientierung und Bürgernähe bewirken.

Da auch wir nicht an der Digitalisierung vorbei kommen nutzen wir die Cities App, um unsere BewohnerInnen über Neuigkeiten zu informieren. Diese App kann jede/r Bürger/in kostenlos nutzen! Sie erhalten Informationen über anstehende Veranstaltungen und wichtige Neuigkeiten, die schnell kommuniziert werden müssen, sowie Einblicke in die Amtstafel. Gern genutzt wird die Müllabfrage – mit der Eingabe der Wohnadresse erfährt man genau, wann z.B. der Biomüll abgeholt wird oder das ASZ geöffnet ist.

Also nochmals der Hinweis an dieser Stelle – einfach kostenlos die App auf Ihr Handy laden – und immer auf dem neusten Stand sein!



INFORMATIONEN ZU FINANZIELLEN ANGELEGENHEITEN DER GEMEINDE

Das Land Steiermark hat alle Gemeinden, auch die Gemeinde Rohr bei Hartberg, angewiesen, aufgrund der angespannten finanziellen Situation einen strengen Sparkurs zu verfolgen.

Dazu möchte ich Euch einen auszugsweisen Einblick über die fixen, jährlichen Pflichtausgaben unserer Gemeinde geben.

Sozialbereich:		
Pflegeverbandsumlage (Erhalt der Pflegeheime Menda/ Hartberg und Augustinerhof/Fürstenfeld)		72.946,-
Sozialhilfverband		401.309,-
Tageszentrum Menda/ St. Magdalena		11.929,-
Kinderbetreuung und Schulen:		
Schulerhaltungsbeitrag:	Neudau	55.800,-
	Hartberg	63.000,-
Nachmittagsbetreuung VS Rohr:		30.000,-
Kindergarten/ Kindergruppe:		207.000,-
Energiekosten der gemeindeeigenen Gebäude:		
	Strom	88.000,-
	Öl	30.000,-
Rückzahlung von Darlehen (Kindergarten, Wasserleitungen)		136.580,-
Zinsen dieser Darlehen		7.250,-

Des Weiteren sind unsere **Abgabenhaushalte Wasser und Müll bei weitem nicht kostendeckend. Wir haben hier jährlich ein Minus zu verbuchen.** Eine Gebührenerhöhung für eine Kostendeckung wird deshalb vom Land Steiermark jährlich aufs Neue gefordert.

Dazu kommen Kosten für den Erhalt der Gemeindeeigenen Straßen (65km) und Räumung der dazugehörigen Gräben (ca. 200 Baggerstunden).

Wir gehören drei Wasserverbänden (Hochwasserschutz, Rückhaltebecken) an, welche heuer große Schäden erlitten haben. Derzeit wird erarbeitet in welchem Ausmaß dies die Gemeinde betreffen wird.

Unsere Einnahmen sind vor allem **Ertragsanteile** (das sind Steuer- und Abgabeneinnahmen vom Bund, die nach Einwohnerzahl auf die Gemeinden aufgeteilt werden), die monatlich in unterschiedlicher Höhe an uns überwiesen werden. Diese Einnahmen reichen aktuell leider nicht mehr aus, um unsere Ausgaben zu decken.

Das bedeutet, dass die Gemeinde Rohr bei Hartberg in diesem und den kommenden Jahren vor schwierigen wirtschaftlichen Herausforderungen steht, nicht zuletzt wegen der Katastrophe im Juni.

Dieser Überblick soll nur zeigen, dass unsere Gemeinde mit Förderungen und Unterstützungen (wir haben 35 Vereine) sorgsam und sparsam umgehen muss.

Liebe Gemeindebürger*innen, als Bürgermeisterin sehe ich es als meine Pflicht, euch auf diese herausfordernde Situation aufmerksam zu machen. Ich bin aber zuversichtlich, dass sich die Lage mittelfristig, wenn die vielen getroffenen Maßnahmen greifen, wieder entspannen wird.

Mit freundlichen Grüßen
Die Bürgermeisterin:



(Heike Höfler)